

baren Mangel in dieser Richtung abzuheften. Gleich fern von blinder Verwerfung oder Bejahung zeichnet der Verfasser zunächst das Doppelgesicht des Kapitalismus mit seinen wirtschaftlichen Lichtseiten und den dunklen Schattenseiten, die gebieterisch nach einer Neuordnung unseres gesamten Wirtschafts- und Volkslebens rufen. Mit der gleichen Unvoreingenommenheit wird der Sozialismus geschichtlich und inhaltlich beleuchtet und darin das Richtigste und Anerkennenswerte vom Falschen und Verwerflichen gesondert. Der Sozialismus im ganzen ist ein Irrweg und deshalb kann nur vom Irrgang der religiösen Sozialisten gewarnt werden. Die Stellung der Kirche zu all diesen Fragen wird an der Hand der päpstlichen sozialen Rundschreiben knapp und scharf umrissen und schließlich werden die bereits begangenen und aufgeworfenen praktischen Lösungsversuche in der Sozialversicherung und der berufsständischen Selbsthilfe, im Gewerkschafts- und Genossenschaftswesen, in Boden- und Kreditreform sorgfältig geprüft. Unaufdringlich, aber zielsicher werden das natürliche Menschenrecht und der Gemeinsinn aller Wirtschaft als oberste Norm aller Reform hingestellt, die sich aus der Superiorität des Lebensrechtes vor allem wirtschaftlichen Fortschritt von selbst ergibt. Sind hier vielleicht auch nicht alle Wunden der Wirtschaft und Gesellschaft aufgezeigt, so verdient das Werk dennoch ob seines reichen Inhaltes und seiner Klarheit wärmste Empfehlung und weiteste Verbreitung.

St. Pölten.

Dr Alois Schrattenholzer.

Epitome Theologiae Pastoralis. Vol. II. De magisterio pastorali.

Pars Altera. De sacris concionibus et catechesi, cura iuventutis, actione catholica et sociali deque administratione temporali paroeciae. Auctore Sac. A. M. Micheletti. Taurini 1929, E. Marietti. L. 15.—.

Die allgemeinen und besonderen Regeln der Pastoral werden hier nach der Ordnung des neuen Kirchenrechts mit den Worten der Heiligen Schrift, der Kirchenväter und Kirchenlehrer sowie der Päpste kurz begründet und aufgestellt. Wohl in keiner Pastoraltheologie dürfte der Seelsorger soviel Schönes und Treffendes über die Katholische Aktion finden, wie in diesem unscheinbaren Büchlein. Die übersichtliche Einteilung der einzelnen Kapitel, der klare und gefällige Druck, die leicht verständliche Sprache und vor allem der überaus zeitgemäße Inhalt dürfte dieser Pastoraltheologie viele Freunde gewinnen. Sehr zu empfehlen wäre es, wenn alle drei Bändchen in eins vereinigt würden, dann wäre diese kleine, aber recht inhaltsreiche Pastoraltheologie allen Seelsörern noch willkommener.

B. van Acken S. J.

Das katholische Eherecht in der Seelsorgspraxis. Von *Dr theolog. Herm. Müssener* (192). Düsseldorf, Schwann.

Was in anderen Werken von gleichem Umfang verhältnismäßig ausführlich behandelt wird, das wird hier nur kurz erwähnt. So wird z. B. das Hindernis des Verbrechens in 15 Zeilen behandelt. Dagegen wird, was schon im Titel hervorgehoben ist, das praktische Verhalten des Seelsorgers den Brautleuten und der kirchlichen Behörde gegenüber, das in anderen Werken kaum berührt wird, ausführlich dargelegt, wie z. B. die Eintragung der Eheschließung behandelt wird, von S. 115—118. So wenig es daher zu billigen wäre, wenn ein Geistlicher sich mit den hier vermittelten Kenntnissen über

das Eherecht begnügen würde, so sehr ist es zu empfehlen, daß ein Seelsorger seine Kenntnisse im Eherecht, die er aus vielen anderen Büchern erwerben kann, erweitert durch die praktischen Belehrungen, die in diesem Buche geboten werden.

Münster (Westf.)

P. Dr Heribert Jone O. M. Cap.

Die Katholische Aktion. Biblische und dogmatische Grundlagen.

Von P. Josef Will S. J. (129). München. Druck und Verlag der Salesianer.

Das Buch hilft einem weithin empfundenen Bedürfnis nach einer grundsätzlichen Vertiefung des Gedankens der Katholischen Aktion ab. In Anknüpfung an manche Hinweise des leider so früh verstorbenen Karl Neundörfer zeigt es den Zusammenhang von Kirche, Apostolat und Katholischer Aktion auf und grenzt — in dauernder Anlehnung an die Erlässe der kirchlichen Autorität — den Aufgabenkreis der Katholischen Aktion gegen alle Bewegungen politischer und kultureller Art ab. Gerade dies scheint uns ein Hauptverdienst der Arbeit zu sein.

Darüber hinaus wird ganz klar, wie das Tiefste der Katholischen Aktion, so neu und unerwartet es manchem Sakristeichristen kam, durch und durch im Boden unseres Glaubens wurzelt und die Praxis der Kirche von Anfang an in zeitbedingt verschiedenen Formen bestimmt hat. Wenn hie und da schon auf die Gefahr aufmerksam gemacht wurde, es könnte die Katholische Aktion in äußerer Betriebssamkeit verflachen und ihrem eigentlichen Zweck entfremdet werden, so möchten wir gerade in der Besinnung auf die unverrückbaren Grundlagen den besten Schutz erblicken. Das Buch hat darum sicher auch einen Beruf gerade bei denen zu erfüllen, die in der Praxis der Katholischen Aktion stehen. Besonders willkommen wird ihnen der enge Anschluß an die Entscheidungen des Heiligen Vaters sein, dessen Wohlwollen und besondere Anerkennung das Werk in seiner ersten Gestalt laut Vorwort gefunden hat. Zwei Anhänge: Die Rundschreiben des Heiligen Vaters und das wichtigste Schrifttum über die Katholische Aktion erhöhen den praktischen Wert noch. Möge das Werk nach dem Wunsch seines Verfassers beitragen zur Förderung des großen Gedankens der Katholischen Aktion.

P. M. Preis S. J.

Rufende Stimmen in der Wüste der Gegenwart. Von Kardinal

Faulhaber. (476.)

Selten greift dieser Kirchenfürst zur Feder. Wenn er es aber tut, dann schenkt er uns ein Werk voll Geist und Leben. Der Titel des vorliegenden Werkes sagt schon viel. Es ist die Stimme des guten Hirten, die uns aus diesem Buche entgegenschallt, die Stimme eines Vaters an seine gefährdeten Kinder, die mahnt und warnt, bittet und beschwört, es ist die Stimme eines Führers, die ihren Schützlingen unverrückbare, in Gott gegründete Ziele setzt. Das Werk enthält in vier Büchern 36 der bedeutendsten Kundgebungen des Kardinals seit dem Jahre 1919. Darunter finden sich Hirtenbriefe, Katholikentagsreden, Predigten bei verschiedenen feierlichen Anlässen, Vorträge, gehalten an der Universität München, Artikel, die gelegentlich in Zeitschriften erschienen sind, jedenfalls Kundgebungen, die tiefste Fragen unserer Zeit behandelten und an weiteste Kreise gerichtet waren. Wer die Arbeitsweise des Kardinals kennt, weiß, daß er in diesem Buche nichts Halbes und Unvollkommenes, sondern nur Vollendetes findet.

Das erste Buch behandelt Fragen der religiösen Ordnung: Religion Privatsache? Der religiöse Krieg in Rußland eine Zeit- und